

Vorlage

an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
und den Bau- und Umweltausschuss

Junge Kröten im Brunnenal

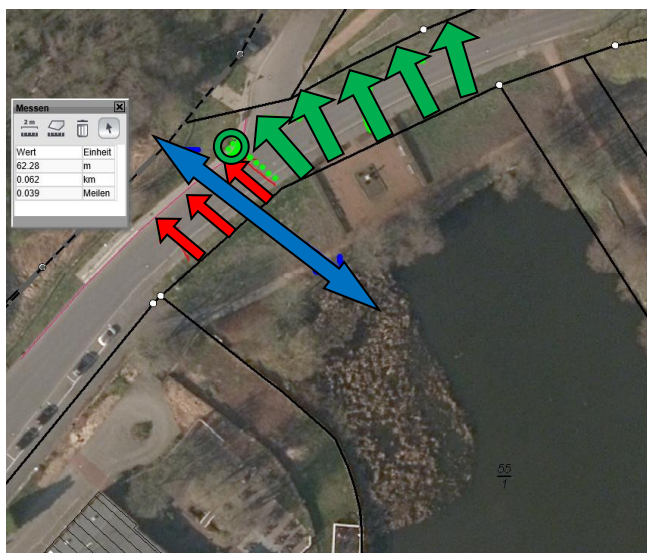
Antrag des Ratsherrn Ulrich Engelke, die Linke

Herr Engelke bemängelt in seinen Ausführungen vom 24.09. d. J. (V 176/2020) die Lage der Kröten, die im Frühjahr vom Laichgewässer „Quellenhofteich“ in Richtung der gegenüberliegenden Totenwiese bzw. Theaterzufahrt wandern.

Sachstand: die vom Antragsteller beschriebene „senkrechte Wand“, ein Hochbord von ca. 13 cm Höhe, hat eine Länge von etwas über 60 m (nicht 80m, wie beschrieben). Davon überlappen ca. 35 m tatsächlich mit dem Quellenhofteich (**rot** bzw. „dünn“ gekennzeichnet). Auf einer Uferlänge von **ca. 50 m** findet man gegenüber dem Teich entweder **keinen Bordstein** oder einen **auf ca. 1,5 cm abgesenkten**, leicht überwindbaren **Bordstein (grüne** bzw. „dicke“ Pfeile). Innerhalb der „kritischen“ 35 m befindet sich ein in der Sohle durch Sediment verlandeter und deshalb gut durchgängiger **Durchlass unter dem Straßenkörper (blauer** bzw. „langer“ Pfeil). Er fungiert als eine Art **Krötentunnel**. **Es ist daher anzunehmen, dass ein Gutteil der Kröten die Straße erfolgreich ober- oder unterirdisch quert.** Auf der „kritischen“ Strecke wird ein weiterer Anteil der Kröten durch seitliches Ausweichen den Bordstein bis zur nächsten abgesenkten Möglichkeit ablaufen, so wie sie auch an einem Krötenzaun entlangwandern würden – so sagt zumindest die Fachliteratur.

Die Verwaltung beurteilt die Gesamtsituation der Kröten unter diesen Voraussetzungen als *bei weitem* nicht so schlecht wie im Antrag dargelegt und schlägt zwei ergänzende Maßnahmen vor:

- 1) Absenkung des Bordsteins im Einmündungsbereich der Theaterzufahrt auf einer Breite von ca. 2 m (plus Übergangsteine), um die Durchlässigkeit zu erhöhen (**grün** bzw. als Kreissymbol dargestellt) und die Situation für Fußgänger zu verbessern. Die Kosten werden aus der laufenden Straßenunterhaltung beglichen.
- 2) Beobachtung der Situation im Frühjahr 2021 durch eine*n Mitarbeiter*in der Verwaltung, um ggf. ein weiteres Erfordernis zu erkennen.



Beschlussvorschlag:

Zur Optimierung des Schutzes junger Kröten im Brunntal führt die Verwaltung zwei Schritte durch:

- 1) Absenkung des Bordsteins im Einmündungsbereich der Theaterzufahrt auf einer Breite von ca. 2 m (plus Übergangsteine), um die Durchlässigkeit zu erhöhen und die Situation für Fußgänger zu verbessern. Die Kosten werden aus der laufenden Straßenunterhaltung beglichen.
- 2) Beobachtung der Situation im Frühjahr 2021 durch eine*n Mitarbeiter*in der Verwaltung, um ggf. ein darüber hinaus gehendes Erfordernis zu erkennen.

gez. Schobert